



Enikon auf einer seltenen Flugaufnahme von 1919: Das Arbeiterwohnhaus stand im Grünen.

## Ein ursprüngliches Arbeiterwohnhaus

Der langgezogene Bau entstand am Ende des Ersten Weltkriegs im Jahre 1918. Die Nestlé & Anglo-Swiss liess das Wohnhaus für ihre Belegschaft erstellen; es ist damit das älteste Arbeiterhaus dieser Firma in Cham. Grosse Gärten vor den Hauseingängen sollten zur Selbstversorgung der Arbeiterfamilien beitragen. Architekt war Adolf Müller von der Bau-firma Peikert in Zug.



Bild: ETH-Archiv für Zeitgeschichte

Arbeiterhäuser wiesen grosse Gärten auf, wie hier bei einem LG-Haus in Zug.

**1918** Die Nestlé & Anglo-Swiss lässt den Bau am Rosenweg 1/3 erstellen

**1950** Die Nestlé verkauft den Teil Rosenweg 1

**1957** Auch der Teil Rosenweg 3 geht an einen privaten Eigentümer

**2023** Die Doppelliegenschaft ist im Inventar schützenswerter Denkmäler der Gemeinde Cham enthalten



Die Sponsoren:



**Cham**  
Tourismus